

Uebrigens wird die Intervenientenliste jener Diplome durch das unserige nicht bloss bestätigt, sondern auch vervollständigt: zu den in ihnen erwähnten Bischöfen kommen Werner von Merseburg, Hermann von Bamberg und Gregor von Vercelli hinzu, die also nicht erst am 28. Oct. in Rochlitz, sondern schon um die Mitte des Monats in Meissen am Hofe des Königs anwesend waren: zusammen eine so stattliche Zahl von Fürsten, dass wir vielleicht eine Art von Hoftag in Meissen anzunehmen haben. Ueber den in unserer Urkunde erwähnten königlichen Diener Markward fehlt es meines Wissens an weiteren Nachrichten; er gehört gewiss zu der Zahl jener weltlichen Anhänger Heinrichs, die seit dem Jahre 1066 immer deutlicher als die Massregeln des Königs beeinflussend hervortreten und denen ein erheblicher Theil der aus jenen Jahren überlieferten Schenkungsurkunden verliehen worden ist.

Unser viertes Diplom giebt zu besonderen Bemerkungen wenig Veranlassung. Es rührt von demselben Verfasser her, wie St. 4100. 4101, beide gleichfalls für Merseburg und bei demselben Aufenthalt zu Wallhausen erlassen¹; wie denn auch die Namen der Zeugenliste unserer Urkunde in jenen beiden DD. wiederkehren. Der Ort Selow, um den es sich handelt, lag nach der Ueberschrift, die das Copialbuch unserer Urkunde giebt, bei Weissenfels.

1) Ueber den Schreiber beider Urkunden vgl. Schum, *Kaiserurkunden in Abbildungen* Text S. 351, der ihn als O" bezeichnet.